

STADT EICHSTÄTT

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 30.01.2020

im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Schriftführer

Hufnagel, Christian

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd, Dr.

Stadtrat Engelhard, Rudolf

abwesend ab Prot.-Nr. 4
anwesend ab Prot.-Nr. 3; ab-
wesend bei Prot.-Nr. 9
abwesend bei Prot.-Nr. 9

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia, Dr.

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

Stadtrat Tratz, Hans

anwesend von Prot.-Nr. 3-7

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Stadtrat Neumeyer, Arnulf

Stadtrat Pfaller, Fred

Stadtrat Schieren, Stefan, Dr.

abwesend bei Prot.-Nr. 4

abwesend ab Prot.-Nr. 4

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadträtin Edl, Martina

Stadtrat Köppel, Günther

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtrat Schindler, Wilfried, Dr.

anwesend ab Prot.-Nr. 2

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtrat Hugg, Oliver

Stadtrat Wollny, Wolfgang

anwesend von Prot.-Nr. 3-7
abwesend ab Prot.-Nr. 7

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadträtin Lechner, Maria

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Werkleiter Brandl, Wolfgang
Stadtkämmerer Rehm, Herbert
Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Abwesend:

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard entschuldigt

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:09 Uhr

1. Genehmigung der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 12.12.2019 und 19.12.2019
2. Bekanntgaben
3. Antrag der Fakultät für Soziale Arbeit der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt zur Mitfinanzierung einer Stiftungsprofessur Künstliche Intelligenz in der Pflege
4. Antrag von Stadtrat Haugg zum Thema "Bauen mit Holz und nachwachsenden Rohstoffen bei kommunalen Gebäuden"
5. Antrag von Stadtrat Haugg zum geförderten Wohnungsbau
6. Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Anfragen Stadtteil Wasserzell

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wurden ortsüblich bekanntgemacht; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt, so dass das Gremium beschlussfähig ist.

Protokoll-Nr. 1 (Vorlage 2020/027)

Betreff: Genehmigung der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 12.12.2019 und 19.12.2019

1. Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2019 in der vorgelegten Fassung.

2. Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2019 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 20

Abstimmungsergebnis 1. Beschluss:

JA-Stimmen: 20

NEIN-Stimmen 0

Abstimmungsergebnis 2. Beschluss:

JA-Stimmen: 20

NEIN-Stimmen 0

Protokoll-Nr. 2 (Vorlage 2020/036)

Betreff: Bekanntgaben

Vorgang:

Die Gründe für die Geheimhaltung der folgenden in nicht öffentlicher Sitzung am 19.12.2019 gefassten Beschlüsse sind weggefallen und werden hiermit bekannt gegeben:

Prot.-Nr. 217;

Überlassung des alten Bahnhofsgebäudes an der Verein Bahnhof Lebt! e.V. im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die in der Sitzung diskutierten offenen Fragen zu klären und mit dem Verein Bahnhof Lebt! e.V. in Verhandlungen über einen Erbbaurechtsvertrag einzutreten, in denen die rechtlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen einer möglichen Umsetzung des Projektes geklärt werden.

Zur Ermittlung des Erbbauzinses soll ein Bodenwertgutachten in Auftrag gegeben werden.

**Prot.-Nr. 218;
Kindergarten Clara-Staiger-Straße - Errichtung eines 3-gruppigen Übergangsprovisoriums in Containerbauweise**

Beschluss:

Vergabe der Lieferleistung gemäß VOL/A

Anwesend: 21

Protokoll-Nr. 3 (Vorlage 2020/031)

Betreff: Antrag der Fakultät für Soziale Arbeit der Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt zur Mitfinanzierung einer Stiftungsprofessur Künstliche Intelligenz in der Pflege

Vorgang:

Stadtrat Dr. Schieren hat mit E-Mail vom 23.01.2020 den beigefügten Antrag der Fakultät für Soziale Arbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zur Mitfinanzierung einer Stiftungsprofessur für Künstliche Intelligenz in der Pflege eingereicht.

Niederschrift:

Dekan Dr. Wießner stellt die Stiftungsprofessur vor. Diese soll von der Stadt Eichstätt auf fünf Jahre verteilt mit insgesamt 150.000 Euro unterstützt werden. Der Nutzen für die Stadt sei die Optimierung der Pflegeprozesse, welcher den Fachkräftemangel ausgleiche.

Stadtratsmitglied Bittlmayer erkundigt sich, ob die Stelle in Eichstätt bleiben solle, was bestätigt wird. Der Vorsitzende ergänzt, dass diese Voraussetzung in die Beschlussfassung mitaufgenommen werde.

Stadtratsmitglied Nikol sieht einen dringenden Bedarf die Pflegesituation zu verbessern.

Stadtratsmitglied Bittlmayer sieht die Finanzierung skeptisch, da es sich um eine freiwillige Leistung handle. Man solle sich auf Pflichtaufgaben konzentrieren, so Bittlmayer.

Stadtratsmitglied Schorer-Dremel hält es für sinnvoller, wenn man sich auf einen Lehrstuhl im Rahmen der „Hightech-Agenda“ bewerbe. Dann würde dieser nämlich vom Freistaat finanziert werden.

Stadtratsmitglied Dr. Schieren erwidert, dass es schwer möglich sei eine Professur durch die Initiative zu erhalten, da die Universität derzeit die nötige Expertise fehlt und es zu viele Bewerber für die Professuren gäbe.

Stadtratsmitglied Gabler-Hofrichter beantragt die Vertagung der Abstimmung. Dieser Antrag wird mit 9-Ja und 15-Nein Stimmen abgelehnt.

Stadtratsmitglied Edl beantragt, die Finanzierung auf 20.000 Euro pro Jahr zu kürzen und sich die Möglichkeit offenzuhalten die restlichen 50.000 Euro beizusteuern, falls genau diese ausschlaggebend sind. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Beschluss:

1. Die Stadt Eichstätt stellt zur Ko-Finanzierung einer Stiftungsprofessur künstliche Intelligenz für fünf Jahre 100.000 Euro zur Verfügung. Die Auszahlung erfolgt in fünf Jahresraten zu je 20.000 Euro. Für den Fall, dass die Gesamtmittel nicht zur Finanzierung der Stiftungsprofessur ohne Mitarbeiterstelle ausreichen, erhöht sich der jährliche Förderbetrag um bis zu 10.000 Euro insgesamt max. 50.000 €. Die Veranschlagung im Haushalt der Stadt erfolgt entsprechend. Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Haushaltsanmeldungen entsprechend vorzunehmen.
2. Die Bereitstellung der Mittel ist an die Bedingung geknüpft, dass die Professur dauerhaft an der Fakultät für Soziale Arbeit in Eichstätt angesiedelt wird und nach Ablauf der Förderperiode in den Stellenplan der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt aufgenommen wird.
3. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt erst dann, wenn die Finanzierung der Stiftungsprofessur insgesamt sichergestellt ist.
4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Sinne dieses Antrags Gespräche mit der Leitung der Universität aufzunehmen und dem Stadtrat über den Stand der Gespräche laufend zu berichten.

5. Der Oberbürgermeister wird gebeten, dem Stadtrat den Vertrag mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vor Vertragsabschluss vorzulegen.

Anwesend: 24

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 17

NEIN-Stimmen 7

Protokoll-Nr. 4 (Vorlage 2020/020)

Betreff: Antrag von Stadtrat Haugg zum Thema "Bauen mit Holz und nachwachsenden Rohstoffen bei kommunalen Gebäuden"

Vorgang:

Stadtrat Haugg hat mit E-Mail vom 17.01.2020 den beigefügten Antrag zum Thema "Bauen mit Holz und nachwachsenden Rohstoffen" gestellt.

Niederschrift:

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob sich der Antrag auf ein konkretes Projekt beziehe oder für zukünftige Projekte Auswirkungen habe.

Stadratsmitglied Haugg antwortet, dass dieser Antrag bei zukünftigen Projekten beachtet werden solle.

Stadratsmitglied Edl schlägt vor den Antrag dann weiterzuverfolgen, wenn ein konkretes Projekt anstehe.

Stadratsmitglied Haugg erwidert, dass bereits demnächst der Bau der Haifischbar und der Kindergärten anstehe.

Stadratsmitglied Schorer-Dremel beantragt das Ende der Diskussion. Dieser Antrag wird mit 21:0 Stimmen angenommen.

Beschluss:

Der Antrag von Stadratsmitglied Haugg wird weiterverfolgt.

Anwesend: 21

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 20

NEIN-Stimmen 1

Die Gegenstimme kommt von Stadratsmitglied Buckl.

Protokoll-Nr. 5 (Vorlage 2020/021)

Betreff: Antrag von Stadtrat Haugg zum geförderten Wohnungsbau

Vorgang:

Stadtrat Haugg hat mit E-Mail vom 17.01.2020 den beigefügten Antrag zum geförderten Wohnungsbau gestellt.

Niederschrift:

Stadratsmitglied Haugg stellt den Antrag zurück und richtet ihn als Appell an den Vorsitzenden.

Anwesend: 21

Protokoll-Nr. 6

Betreff: Informationen und Anfragen nach § 31 GeschO;
Anfragen Stadtteil Wasserzell

Niederschrift:

Stadratsmitglied Neumeyer erkundigt sich nach den nicht umgesetzten Anfragen im Stadtteil Wasserzell. Die Hundetoiletten am Bootsausstieg seien noch nicht errichtet, das Schloss an der Friedhofstüre sei immer noch kaputt, das Pflaster um die Kirche sei eine Stolperfalle und am Tunnel Richtung Ochsenfeld sei immer noch kein Verkehrsspiegel.

Der Vorsitzende erwidert, dass Hundetoiletten ein riesiger Personalaufwand sei und fragt, wie viel benötigt werden.

Stadratsmitglied Tratz antwortet, dass mindestens zwei benötigt werden.

Die Pflasterung um die Kirche werde sich Herr Janner anschauen, so der Vorsitzende. Wenn es akut sei, werden sofortige Maßnahmen veranlasst, ansonsten werde man dies nach der Frostphase erledigen. Die Türe am Friedhofe könne man auf der Prioritätenliste nach oben setzen, wenn es dem Stadtrat ein Anliegen ist.

Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung Ziegelmeier ergänzt, dass ein Spiegel im Tunnel nicht die richtige Lösung sei (Absprache mit dem Landratsamt). Es werde eine technische Lösung in Form einer Lichtsignalanlage geprüft.

Anwesend: 21

Vorsitzende/r:

Protokollführer/in:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Christian Hufnagel